

Information

Egon Weimer übergibt BurdaDruck-Geschäftsführung an Heiko Engelhardt

Nach 26 Jahren geht der erfolgreiche Burda-Manager in Ruhestand

Egon Weimer (64), seit 18 Jahren Geschäftsführer von BurdaDruck, hat die Geschäfte an seinen bisherigen Stellvertreter **Heiko Engelhardt** (46) übergeben und wird mit Erreichen des 65. Lebensjahrs Ende Mai 2017 in Ruhestand gehen. Bis dahin wird er Heiko Engelhardt beratend begleiten.

Weimer blickt auf 26 Jahre Burda-Betriebszugehörigkeit zurück. Im Januar 1991 trat er ins Unternehmen ein. Zunächst zuständig für die zentrale Personalentwicklung, Sozialbereiche sowie Tarif-, Verbands- und Sozialpolitik wurde er im März 1994 Personaldirektor. Im April 1999 übernahm er die Geschäftsführung von BurdaDruck.

In die Dienstzeit Weimers fallen wichtige Meilensteine. 1995 war er als Personaldirektor für die personalwirtschaftliche Realisierung der Profit-Center-Struktur verantwortlich. Weimer war einer der Väter und Umsetzer des sogenannten Burda Modells, mit dem es 1996 gelang, einen Solidarpakt zwischen Belegschaft und Geschäftsführung zu schmieden und damit den Druck- und Verlagsstandort Offenburg langfristig zu sichern. In seiner Personalarbeit verstand er sich stets als Mittler zwischen den Interessen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Er genoss daher hohes Ansehen und Respekt gleichermaßen bei Vorständen, Geschäftsführern, Mitarbeitern und Betriebsräten. Während seiner gesamten Zeit als Druck-Geschäftsführer hatte es Weimer mit einem europäischen Druckmarkt zu tun, der geprägt war von erheblichen Überkapazitäten und einem daraus resultierenden überaus harten Verdrängungswettbewerb. Um BurdaDruck in sicherem Fahrwasser zu halten, galt es, die tiefgreifenden Strukturveränderungen in der Druckindustrie frühzeitig zu erkennen und richtig darauf zu reagieren. Unter der Führung von Egon Weimer gelang dies bei BurdaDruck in exzellenter Weise. Prozesse und Kostenstrukturen wurden kontinuierlich so konsequent optimiert, dass das Unternehmen trotz der Preisverfälle auf dem Markt niemals in Gefahr geriet. Flankierende, langfristig stabilisierende Maßnahmen kamen hinzu: 2004 wurde die hochmoderne Tiefdruckerei am Offenburger Güterbahnhof gebaut. 2008 entstand in New Delhi die erste Illustrationstiefdruckerei Indiens. 2011 wurde die traditionsreiche Nürnberger Druckerei u.e. Sebald aus der Insolvenz der Schlott AG erworben. Heute zählt BurdaDruck mit den Werken in Offenburg, Nürnberg und dem französischen Vieux Thann nicht nur zu den größten und leistungsstärksten Druckunternehmen Europas, sondern insbesondere auch zu den wettbewerbsfähigsten der Branche.

Neben seiner Arbeit als Geschäftsführer engagierte sich Egon Weimer in vielfältiger Weise ehrenamtlich: Er ist Vorsitzender des gemeinnützigen Burda Sport Clubs e.V., stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Offenburger Hochschule, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsbeirats der Wirtschaftsregion Ortenau, Vorstandsmitglied der Europäischen Tiefdruckervereinigung ERA, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der gemeinnützigen Arbeitsfördergesellschaft Ortenau, ehrenamtlicher Richter am Offenburger Arbeitsgericht, Stiftungsrat des Anne Burda Stifts.

Burda-Vorstandsvorsitzender Dr. Paul Bernhard Kallen: „Das Engagement von Egon Weimer ging immer weit über seinen unmittelbaren Verantwortungsbereich hinaus. Als Mitglied des innersten Führungszirkels hatte er stets die Interessen der gesamten, stetig wachsenden Unternehmensgruppe im Blick und war für alle Kollegen ein offener, gesuchter Partner. Bei

seinem unermüdlichen Einsatz hat er die Interessen der Anderen stets vor die eigenen gestellt. Ich freue mich, dass mir Egon Weimer als Gesprächspartner erhalten bleibt.“

Heiko Engelhardt startete seine Laufbahn im Unternehmen im November 1998 als Trainee bei BurdaServices. Nach einer kurzen Station im Beteiligungscontrolling übernahm er bereits im Oktober 2000 die Leitung Druckcontrolling. Im September 2003 wechselte er als Leiter der Zentralen Produktionsplanung zu BurdaDruck. Seit April 2015 ist Engelhardt Stellvertreter des Geschäftsführers. Heiko Engelhardt kennt das Unternehmen sehr gut. Er bringt alle Voraussetzungen mit, um die erfolgreiche Arbeit von Egon Weimer fortzusetzen und BurdaDruck langfristig auf sicherem Kurs zu halten.

Offenburg, 24.04.2017